

	<p>Objekt: Toraschild</p> <p>Museum: Jüdisches Museum Westfalen Dorsten Julius-Ambrunn-Straße 1 46256 Dorsten 02362 45279 info@jmw-dorsten.de</p> <p>Sammlung: Ritualgegenstände</p> <p>Inventarnummer: 91/24</p>
--	---

Beschreibung

Bei diesem Exponat handelt es sich um ein Toraschild aus Silber. Es wurde um 1900 in Posen gefertigt. Das Toraschild gleicht in seinem Aufbau einer Bundeslade, die rechts und links jeweils von einer Säule begrenzt ist. Zwei Löwen rahmen die Bundestafeln, darüber ist eine Krone dargestellt. Oben und unten ist das Toraschild mit Pflanzenornamenten reich verziert. In der unteren Hälfte befindet sich eine Öffnung zum Einschieben kleiner Täfelchen, auf denen der Name des Festtages verzeichnet ist, an dem das Toraschild benutzt wird. Bei diesem Exponat ist der „Schabbat Kodesch“, der heilige Schabbat, angezeigt.

Ein Toraschild ist eine Zierplatte, die nach dem Einrollen der Tora und nach ihrer „Bekleidung“ mit einem sogenannten Toramantel umgehängt wird. Damit ist das Toraschild ein Teil des Toraschmucks, der zum ehrfurchtsvollen Umgang mit der Tora gehört.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	19 x 27,8 cm

Schlagworte

- Judentum
- Silber
- Tora
- Torarolle

Literatur

- Stegemann, Wolf ; Eichmann, Johanna (1992): Jüdisches Museum Westfalen.
Dokumentationszentrum und Lehrhaus für jüdische Geschichte und Religion in Dorsten.
Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Westfalen. Dorsten